

Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

66. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 12. Juli 2012

Nummer 14

INHALT

Tag		Seite
3. 7. 2012	Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Härtefallkommissionsverordnung 27100	214
4. 7. 2012	Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung-Stiftung 22220	216
4. 7. 2012	Verordnung zur Änderung der Hochschul-Vergabeverordnung 22220	219
4. 7. 2012	Verordnung zur Änderung der Kapazitätsverordnung 22220	220
8. 7. 2012	Verordnung über Zulassungszahlen für Studienplätze zum Wintersemester 2012/2013 und zum Sommersemester 2013 (ZZ-VO 2012/2013) 22220 (neu)	221

**Verordnung
zur Änderung der Niedersächsischen
Härtefallkommissionsverordnung**

Vom 3. Juli 2012

Aufgrund des § 23 a Abs. 2 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes in der Fassung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), zuletzt geändert durch die Artikel 1 und 6 des Gesetzes vom 1. Juni 2012 (BGBl. I S. 1224), wird verordnet:

Artikel 1

Die Niedersächsische Härtefallkommissionsverordnung vom 6. August 2006 (Nds. GVBl. S. 426), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Dezember 2009 (Nds. GVBl. S. 448), wird wie folgt geändert:

1. Vor § 1 wird die folgende Präambel eingefügt:

„Präambel

¹Im Asyl- und Flüchtlingsrecht ist mit § 23 a des Aufenthaltsgesetzes eine besondere Regelung aufgenommen worden. ²Die Härtefallkommission kann nach Feststellung dringender humanitärer oder persönlicher Gründe, die die weitere Anwesenheit der Ausländerin oder des Ausländers im Bundesgebiet rechtfertigen, ein Härtefallersuchen an die oberste Landesbehörde richten. ³Die Härtefallkommission leistet damit einen entscheidenden humanitären Beitrag für Lösungen, in denen die Anwendung ausländerrechtlicher Vorschriften zu Ergebnissen führt, die der Gesetzgeber erkennbar nicht gewollt hat.“

2. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 2 wird nach dem Wort „ist“ das Wort „mindestens“ eingefügt.
b) In Satz 3 werden die Worte „ein stellvertretendes Mitglied“ durch die Worte „die ihm zugeordneten stellvertretenden Mitglieder“ ersetzt.

- c) Es wird der folgende neue Satz 4 eingefügt:

„⁴Soweit eine Organisation einen Vorschlag nach Satz 3 nicht vorlegt, kann das Fachministerium Mitglieder und stellvertretende Mitglieder auch ohne einen Vorschlag berufen.“

- d) Der bisherige Satz 4 wird Satz 5.

3. § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3

Vorprüfungsgremium,
Geschäftsstelle der Härtefallkommission

(1) ¹Die Härtefallkommission bildet aus der Mitte ihrer Mitglieder ein Vorprüfungsgremium. ²Ihm gehören als vorsitzendes Mitglied das vorsitzende Mitglied der Härtefallkommission sowie zwei weitere Mitglieder an, die von den stimmberechtigten Mitgliedern der Härtefallkommission bestimmt werden. ³Für jedes Mitglied wird ein stellvertretendes Mitglied bestimmt. ⁴Alle Mitglieder des Vorprüfungsgremiums sind stimmberechtigt.

(2) ¹Beim Fachministerium wird eine Geschäftsstelle der Härtefallkommission eingerichtet. ²Die Geschäftsstelle bereitet die Entscheidungen der Härtefallkommission einschließlich der Entscheidungen des vorsitzenden Mitglieds nach § 5 Abs. 2 und des Vorprüfungsgremiums nach § 5 Abs. 3 vor. ³Sie teilt der betroffenen Ausländerin oder dem betroffenen Ausländer den Eingang einer Eingabe nach § 4 Abs. 1 und die Entscheidung der Härtefallkommission mit.“

4. § 4 Abs. 3 wird gestrichen.

5. § 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5

Nichtannahme einer Eingabe

(1) Die Härtefallkommission entscheidet durch ihr vorsitzendes Mitglied und das Vorprüfungsgremium, ob die

Voraussetzungen für ihr Tätigwerden vorliegen; in den Fällen des Absatzes 3 Satz 3 entscheidet sie selbst.

(2) ¹Eine Eingabe wird nicht zur Beratung angenommen, wenn

1. sich die Ausländerin oder der Ausländer nicht im Bundesgebiet aufhält oder der Aufenthaltsort nicht bekannt ist,
2. für die Ausländerin oder den Ausländer eine niedersächsische Ausländerbehörde nicht zuständig ist,
3. die Ausländerin oder der Ausländer nicht vollziehbar ausreisepflichtig ist,
4. ein Termin für eine Abschiebung der Ausländerin oder des Ausländers bereits feststeht oder ein feststehender Termin verstrichen ist und die Ausländerbehörde nach Eintritt der Vollziehbarkeit der Ausreisepflicht und vor dem Feststehen eines ersten Termins für eine Abschiebung über die Möglichkeit der Anrufung der Härtefallkommission informiert hat,
5. Abschiebungshaft angeordnet wurde,
6. die Ausländerin oder der Ausländer in den letzten drei Jahren vor Eingang der Eingabe wegen einer oder mehrerer vorsätzlich begangener Straftaten zu einer oder mehreren Geldstrafen von insgesamt mindestens 90 Tagesstrafen oder zu einer oder mehreren Freiheitsstrafen von insgesamt mindestens drei Monaten verurteilt wurde oder
7. für die Ausländerin oder den Ausländer beim Landtag eine Eingabe in einer aufenthaltsrechtlichen Angelegenheit anhängig ist.

²Die Entscheidung nach Satz 1 trifft die Härtefallkommission durch ihr vorsitzendes Mitglied. ³Wird dem vorsitzenden Mitglied vor Beginn der Beratung in der Härtefallkommission bekannt, dass ein Grund nach Satz 1 nachträglich entstanden ist, so wird nachträglich entschieden, dass die Eingabe nicht zur Beratung angenommen wird. ⁴Satz 3 ist entsprechend anzuwenden, wenn dem vorsitzenden Mitglied vor Beginn der Beratung in der Härtefallkommission ein Grund nach Satz 1 nachträglich bekannt wird.

(3) ¹Eine Eingabe wird auch dann nicht zur Beratung angenommen, wenn

1. a) der Landtag nach dem 1. Januar 2005 abschließend über eine Eingabe in einer aufenthaltsrechtlichen Angelegenheit entschieden hat,
- b) die Härtefallkommission nach Beratung über eine Eingabe entschieden hat oder
- c) ein Fall nach § 7 Abs. 6 Satz 3 vorliegt

und sich weder der Sachverhalt noch die Rechtslage zugunsten der Ausländerin oder des Ausländers nachträglich geändert haben, wobei eine Änderung dieser Verordnung unbeachtlich ist,

2. ausschließlich Gründe vorgetragen werden, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu prüfen sind,
3. die Ausländerin oder der Ausländer in den letzten drei Jahren vor Eingang der Eingabe wegen einer oder mehrerer vorsätzlich begangener Straftaten zu einer oder mehreren Jugendstrafen von insgesamt mindestens sechs Monaten verurteilt wurde oder
4. die Eingabe offensichtlich keinen Erfolg haben kann,

es sei denn, dass im Einzelfall außergewöhnliche Umstände ein Absehen von der Nichtannahme der Eingabe zur Beratung rechtfertigen. ²Die Entscheidung nach Satz 1 trifft die Härtefallkommission durch das Vorprüfungsgremium. ³Kommt die Entscheidung nicht einstimmig zustande, so wird die Eingabe der Härtefallkommission zur Entscheidung über die Nichtannahme vorgelegt.

(4) ¹Das vorsitzende Mitglied teilt dem Fachministerium unverzüglich die Fälle mit, die von der Härtefallkommission beraten werden. ²Das Fachministerium ordnet an, dass aufenthaltsbeendende Maßnahmen bis zur Entscheidung über die Eingabe oder bis zum Ende des Verfahrens nach § 7 Abs. 6 Satz 3 zurückgestellt werden.“

6. § 7 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 wird das Wort „fünf“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.

b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Ein Härtefallersuchen bedarf der einfachen Mehrheit der Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder.“

bb) Es wird der folgende Satz 3 angefügt:

„³Sonstige Entscheidungen bedürfen der Mehrheit der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.“

c) Es wird der folgende neue Absatz 6 eingefügt:

„(6) ¹Die Kommission hat ihre Beratungen innerhalb von vier Monaten nach Vorlage der ausländerrechtlichen Stellungnahme des Fachministeriums bei der Geschäftsstelle abzuschließen. ²Sie kann die Frist nach Satz 1 aus wichtigem Grund, insbesondere wenn die Schwierigkeit des Falles es erfordert, um bis zu drei Monate verlängern; die Verlängerung wird durch Mitteilung an die Geschäftsstelle wirksam. ³Mit Ablauf der Frist endet das Verfahren.“

d) Der bisherige Absatz 6 wird Absatz 7.

7. § 8 wird gestrichen.

8. Der bisherige § 9 wird § 8.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 3. Juli 2012

Die Niedersächsische Landesregierung

McAllister

Schünemann

V e r o r d n u n g
zur Änderung der Vergabeverordnung-Stiftung

Vom 4. Juli 2012

Aufgrund des Artikels 12 Abs. 1 des Staatsvertrages über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 8. März/5. Juni 2008 (Nds. GVBl. 2010 S. 47, 228) in Verbindung mit § 9 Satz 2 des Niedersächsischen Hochschulzulassungsgesetzes (NHZG) vom 29. Januar 1998 (Nds. GVBl. S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 202), und des § 9 Satz 1 Nr. 1 NHZG wird verordnet:

Artikel 1

Die Vergabeverordnung-Stiftung vom 21. Mai 2008 (Nds. GVBl. S. 181), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. April 2011 (Nds. GVBl. S. 119), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Es wird der folgende neue Absatz 8 eingefügt:

„(8) Fällt das Ende einer Ausschlussfrist auf einen Sonntag, gesetzlichen Feiertag oder Sonnabend, so endet die Frist mit dem Ablauf des entsprechenden Tages und verlängert sich nicht bis zum Ablauf des nächstfolgenden Werktages.“
 - b) Der bisherige Absatz 8 wird Absatz 9.
2. § 10 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 4 wird am Ende das Wort „oder“ gestrichen.
 - b) Es wird die folgende neue Nummer 5 eingefügt:

„5. nach dem Ergebnis eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests oder“.
 - c) Die bisherige Nummer 5 wird Nummer 6 und wie folgt geändert:

Die Zahl „4“ wird durch die Zahl „5“ ersetzt.

3. In § 11 Abs. 1 Nr. 2 wird die Angabe „Abs. 1 oder Abs. 2“ durch die Angabe „Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 Satz 1“ ersetzt.
4. In § 18 Abs. 2 Satz 1 werden die Zahl „3“ durch die Zahl „5“ und die Zahl „4“ durch die Zahl „6“ ersetzt.
5. § 19 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Es werden die folgenden neuen Nummern 2 und 3 eingefügt:
 - „2. einen freiwilligen Wehrdienst nach dem Wehrpflichtgesetz in der Fassung vom 15. August 2011 (BGBl. I S. 1730) geleistet haben,
 3. einen Bundesfreiwilligendienst nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 687) geleistet haben,“.
 - b) Die bisherigen Nummern 2 bis 4 werden Nummern 4 bis 6.
6. § 21 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„2. alleinige Wohnung oder Hauptwohnung mit der Ehegattin oder dem Ehegatten, mit der Lebenspartnerin oder dem Lebenspartner oder mit den Kindern in den dem Studienort zugeordneten Landkreisen und kreisfreien Städten,“.
7. In der Anlage 4 erhält die Übersicht die aus der **Anlage** ersichtliche Fassung.

Artikel 2

¹Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. ²Auf Vergabeverfahren, die sich auf Semester vor dem Wintersemester 2012/13 beziehen, sind die bisherigen Vorschriften weiterhin anzuwenden.

Hannover, den 4. Juli 2012

**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

W a n k a

Ministerin

„Übersicht**Niedersachsen**

Kreis- kenn- zahl	Landkreise	Studienorte				
		Braunschweig	Göttingen	Hannover	Oldenburg	Osnabrück
03241	Region Hannover Kreisfreie Städte	60	100	0	130	110
03101	Braunschweig	0	90	60	180	170
03401	Delmenhorst	150	190	100	30	90
03402	Emden	250	270	200	70	130
03403	Oldenburg (Oldenburg)	180	210	130	0	100
03404	Osnabrück	170	150	110	100	0
03102	Salzgitter	0	70	60	190	160
03405	Wilhelmshaven	220	260	170	40	140
03103	Wolfsburg	30	110	70	190	180
	Landkreise					
03451	Ammerland	210	240	150	0	110
03452	Aurich	250	270	190	60	140
03351	Celle	50	120	30	130	140
03453	Cloppenburg	180	190	120	40	60
03352	Cuxhaven	220	280	180	80	180
03251	Diepholz	150	160	100	60	40
03454	Emsland	220	220	170	90	70
03455	Friesland	230	270	180	50	150
03151	Gifhorn	0	110	60	170	170
03152	Göttingen	90	0	100	210	150
03153	Goslar	40	50	70	200	170
03456	Grafschaft Bentheim	240	230	180	110	70
03252	Hamel-Pyrmont	80	80	40	140	90
03353	Harburg	130	210	110	130	190
03358	Heidekreis	90	150	50	100	130
03154	Helmstedt	0	110	90	210	200
03254	Hildesheim	40	70	30	160	130
03255	Holzminde	80	50	70	170	110
03457	Leer	230	250	180	50	110
03354	Lüchow-Dannenberg	100	190	120	200	230
03355	Lüneburg	110	200	100	140	200
03256	Nienburg (Weser)	100	130	40	80	90
03155	Northeim	70	0	80	200	150
03458	Oldenburg	180	210	130	0	100
03459	Osnabrück	170	150	110	100	0
03356	Osterholz	150	210	110	40	120
03156	Osterode am Harz	60	0	80	210	160
03157	Peine	0	90	40	160	150
03357	Rotenburg (Wümme)	120	180	80	80	130
03257	Schaumburg	90	100	30	110	80
03359	Stade	170	240	140	100	180
03360	Uelzen	80	170	90	150	190
03460	Vechta	160	170	100	50	50

Niedersachsen

Kreis- kenn- zahl	Landkreise	Studienorte				
		Braunschweig	Göttingen	Hannover	Oldenburg	Osnabrück
03361	Verden	120	160	70	70	110
03461	Wesermarsch	180	220	130	0	120
03462	Wittmund	240	270	180	50	150
03158	Wolfenbüttel	0	80	60	190	170
	Angrenzende Landkreise					
	Hessen					
	Kreisfreie Stadt					
06611	Kassel	—	0	—	—	—
	Landkreise					
06633	Kassel	—	0	—	—	—
06636	Werra-Meißner-Kreis	—	0	—	—	—
	Nordrhein-Westfalen					
	Kreis					
05566	Steinfurt	—	—	—	—	0
	Thüringen					
	Landkreise					
16061	Eichsfeld	—	0	—	—	—.“

V e r o r d n u n g
zur Änderung der Hochschul-Vergabeverordnung

Vom 4. Juli 2012

Aufgrund des § 9 Satz 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Hochschulzulassungsgesetzes vom 29. Januar 1998 (Nds. GVBl. S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 202), wird verordnet:

Artikel 1

Die Hochschul-Vergabeverordnung vom 22. Juni 2005 (Nds. GVBl. S. 215), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Mai 2012 (Nds. GVBl. S. 92), wird wie folgt geändert:

1. § 6 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Es werden die folgenden neuen Nummern 2 und 3 eingefügt:
 - „2. einen freiwilligen Wehrdienst nach dem Wehrpflichtgesetz in der Fassung vom 15. August 2011 (BGBl. I S. 1730) geleistet haben,
 3. einen Bundesfreiwilligendienst nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 687) geleistet haben,“.
 - b) Die bisherigen Nummern 2 bis 4 werden Nummern 4 bis 6.
2. In § 12 Abs. 2 Satz 3 wird die Angabe „Nrn. 1 bis 4“ durch die Angabe „Nrn. 1 bis 6“ ersetzt.

Artikel 2

¹Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. ²Auf Vergabeverfahren, die sich auf Semester vor dem Wintersemester 2012/13 beziehen, sind die bisherigen Vorschriften weiterhin anzuwenden.

Hannover, den 4. Juli 2012

**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

W a n k a

Ministerin

**Verordnung
zur Änderung der Kapazitätsverordnung**

Vom 4. Juli 2012

Aufgrund des § 9 Satz 1 Nr. 3 des Niedersächsischen Hochschulzulassungsgesetzes vom 29. Januar 1998 (Nds. GVBl. S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 202), wird verordnet:

Artikel 1

Die Kapazitätsverordnung vom 23. Juni 2003 (Nds. GVBl. S. 222), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Mai 2011 (Nds. GVBl. S. 162), wird wie folgt geändert:

1. Dem § 7 wird der folgende Absatz 4 angefügt:

„(4) ¹Abweichend von Absatz 3 werden für den Medizin-Modellstudiengang HannibaL an der Medizinischen Hochschule Hannover zur Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität eine integrierte Lehreinheit und eine Lehrereinheit Klinisch-theoretische Medizin gebildet. ²Die integrierte Lehreinheit umfasst die Lehreinheiten Vorklinische Medizin und Klinisch-praktische Medizin bis zum Beginn des Praktischen Jahres nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 der Approbationsordnung für Ärzte vom 27. Juni 2002 (BGBl. I S. 2405), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515); die Lehreinheit Klinisch-theoretische Medizin erbringt für den Modellstudiengang HannibaL Dienstleistungen (§ 11).“

2. Dem § 9 wird der folgende Absatz 9 angefügt:

„(9) ¹Für die integrierte Lehreinheit des Medizin-Modellstudiengangs HannibaL an der Medizinischen Hochschule Hannover werden die Stellen des wissenschaftlichen Personals der integrierten Lehreinheit nur in dem Umfang berücksichtigt, der dem vom Land der Medizinischen Hochschule Hannover im vorausgegangenen Kalenderjahr im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Erfolgsplanzuschuss entspricht. ²Die Absätze 6 und 7 sind entsprechend anzuwenden.“

3. § 17 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Patientenbezogene Kapazität im Studiengang Medizin und im Medizin-Modellstudiengang HannibaL.“

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Das Berechnungsergebnis für den Medizin-Modellstudiengang HannibaL an der Medizinischen Hochschule Hannover ist anhand der patientenbezogenen Einflussfaktoren (§ 14 Abs. 2 Nr. 4) wie folgt zu überprüfen:

1. ¹In die Berechnung der patientenbezogenen jährlichen Aufnahmekapazität geht die dokumentierte

Zahl der Belegungstage der entweder nach § 9 Abs. 1 oder nach § 6 Abs. 1 des Krankenhausentgeltgesetzes im vorvergangenen Jahr im stationären Bereich abgerechneten Fälle ein. ²Einbezogen werden auch Belegungstage in Bezug auf Privatpatienten, Patienten mit Anspruch auf Wahlleistungen und Selbstzahler im stationären Bereich. ³Nicht einbezogen werden abweichend von den Sätzen 1 und 2 Belegungstage in Bezug auf in der Medizinischen Hochschule Hannover lebend Geborene, Lebendspender, Patienten mit einer Verweildauer von weniger als einem Tag sowie Patienten, für die Leistungen im Rahmen einer teilstationären Behandlung erbracht wurden. ⁴Zu berücksichtigen sind auch die nach der Bundespflegesatzverordnung tatsächlich abgerechneten Belegungstage, an denen vollstationäre psychiatrische Leistungen erbracht wurden. ⁵Die Summe der Belegungstage ist durch 365 zu teilen; das Ergebnis der Teilung ist das Äquivalent der tagesbelegten Betten. ⁶Als patientenbezogene jährliche Aufnahmekapazität sind 10,65 Prozent des Äquivalents der tagesbelegten Betten anzusetzen.

2. ¹Soweit die Aufnahmekapazität nach Nummer 1 niedriger ist als das Berechnungsergebnis des Zweiten Abschnitts unter Berücksichtigung der Überprüfung nach § 14 Abs. 2 Nrn. 1 bis 3, 7 und 8, Abs. 3 sowie § 16, ist sie je 1 300 ambulanter Erstkontakte mit Patienten in den Polikliniken und Ambulanzen der Medizinischen Hochschule Hannover um die Zahl Eins zu erhöhen, jedoch um nicht mehr als 50 Prozent der nach Nummer 1 errechneten Studienplätze. ²Unberücksichtigt bleiben abweichend von Satz 1 Erstkontakte mit Privatpatienten, Patienten der diagnostischen Radiologie und Patienten der Ambulanz der Zahnmedizinischen Klinik sowie Patientenkontakte in Zusammenhang mit gutachterlichen Aufträgen.
3. Soweit aufgrund einer Vereinbarung in außeruniversitären Krankenanstalten Lehrveranstaltungen für die integrierte Lehreinheit auf Dauer durchgeführt werden, erhöht sich die patientenbezogene jährliche Aufnahmekapazität entsprechend der sich aus dem dort bereitgestellten patientenbezogenen Unterricht ergebenden Kapazität.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 4. Juli 2012

**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

W a n k a

Ministerin

V e r o r d n u n g
über Zulassungszahlen für Studienplätze zum
Wintersemester 2012/2013 und zum Sommersemester 2013
(ZZ-VO 2012/2013)

Vom 8. Juli 2012

Aufgrund des § 9 Satz 1 Nr. 3 des Niedersächsischen Hochschulzulassungsgesetzes vom 29. Januar 1998 (Nds. GVBl. S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 202), wird verordnet:

§ 1

(1) ¹Für die Studiengänge an den Hochschulen in staatlicher Verantwortung werden die Zulassungszahlen für das Wintersemester 2012/2013 und das Sommersemester 2013 durch die **Anlagen 1 und 2** festgesetzt. ²Auf die jeweiligen Zulassungszahlen werden die Bewerberinnen und Bewerber für die angestrebten Abschlüsse mit den Faktoren nach der **Anlage 3** angerechnet.

(2) ¹Im Wintersemester 2012/2013 frei gebliebene Studienplätze des ersten Semesters sind vorrangig den Zulassungszahlen des ersten Semesters im Sommersemester 2013 hinzuzuzählen, soweit ein Studienbeginn zum Sommersemester 2013 angeboten wird. ²Danach noch freie Studienplätze sind für höhere Semester zu vergeben.

§ 2

¹Ist ein Studiengang im ersten Semester zulassungsbeschränkt, so gilt dies auch für eingerichtete höhere Semester. ²Die jeweilige Zulassungszahl für jedes höhere Semester ergibt sich aus der Differenz zwischen der Zulassungszahl für Studienanfänger (Wintersemester 2012/2013 oder Sommersemester 2013) und der Zahl der Studierenden nach Ablauf der Rückmeldefrist für das entsprechende höhere Semester, sofern in Anlage 1 Abschnitt II nichts anderes bestimmt ist. ³Dabei gilt

1. im Wintersemester 2012/2013
 - a) für Fachsemester mit ungerader Zahl die für das Wintersemester,
 - b) für Fachsemester mit gerader Zahl die für das Sommersemester,
 2. im Sommersemester 2013
 - a) für Fachsemester mit ungerader Zahl die für das Sommersemester,
 - b) für Fachsemester mit gerader Zahl die für das Wintersemester
- festgesetzte Zulassungszahl.

§ 3

¹Nach Abschluss der Vergabeverfahren werden freie Studienplätze den Studienplätzen der anderen Studiengänge derselben Lehreinheit zugerechnet. ²Dazu ist eine Nachbesserung entsprechend den Vorschriften der Kapazitätsverordnung vom 23. Juni 2003 (Nds. GVBl. S. 222), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 220), vorzunehmen. ³Die freie Aufnahmekapazität ist auf andere Studiengänge derselben Lehreinheit im Verhältnis der noch nicht berücksichtigten Zulassungsanträge zu verteilen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 8. Juli 2012

**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

W a n k a

Ministerin

I. Zulassungszahlen für Studienanfängerinnen und Studienanfänger an den nachstehend genannten Hochschulen

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

Technische Universität Braunschweig**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in einem Fach**

Architektur	168	168	0
Bioingenieurwesen	50	50	0
Biologie	97	97	0
Biotechnologie	58	58	0
Geoökologie	54	54	0
Integrierte Sozialwissenschaft	87	67	20
Pädagogik	45	45	0
Psychologie	74	74	0
Umweltingenieurwesen	168	168	0
Wirtschaftsingenieurwesen/Bauingenieurwesen	104	104	0
Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau	212	212	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern

Biologie und ihre Vermittlung	11	11	0
Chemie und ihre Vermittlung	15	15	0
Evangelische Theologie/Religionspädagogik	34	34	0
Germanistik	90	90	0
Mathematik	15	15	0
Mathematik und ihre Vermittlung	59	59	0
Musik	13	13	0
Pädagogik	7	7	0
Physik	15	15	0
Physik und ihre Vermittlung	15	15	0
Sport	14	14	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Staatsexamen

Lebensmittelchemie	29	29	0
Pharmazie ²⁾	155	80	75

C. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsekutive Studiengänge ohne Lehrämter**

Biologie	50	35	15
Biotechnologie	45	40	5
Computational Science in Engineering	40	40	0
Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt	40	40	0
Medientechnik und Kommunikation	25	20	5
Organisationskulturen und Wissenstransfer	50	50	0
Psychologie	53	53	0
Sustainable Design	30	30	0

D. Sonstige weiterführende Studiengänge

Chemie (Zertifikat-Ergänzung)	2	2	0
English Studies (Zertifikat-Ergänzung)	2	2	0
Nachhaltiges Management und Schutz von Gewässern (Master-Weiterbildung)	35	30	5
Personalentwicklung (Zertifikat-Weiterbildung)	40	40	0
Physik/Physik und ihre Vermittlung (Zertifikat-Ergänzung)	2	2	0

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

Universität Göttingen**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in einem Fach**

Betriebswirtschaftslehre	384	284	100
Biochemie	55	55	0
Biologie	218	218	0
Biologische Diversität und Ökologie	30	30	0
Ethnologie	18	18	0
Materialwissenschaften	40	40	0
Molecular Ecosystem Sciences	17	17	0
Molekulare Medizin	20	20	0
Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie	30	30	0
Ökosystemmanagement	47	47	0
Politikwissenschaft	41	41	0
Psychologie	81	81	0
Sozialwissenschaften	154	154	0
Soziologie	68	68	0
Volkswirtschaftslehre	175	127	48
Wirtschaftsinformatik	75	55	20

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Gymnasien

Biologie	19	19	0
Chemie	13	13	0
Chinesisch als Fremdsprache	10	10	0
Deutsch	53	53	0
Englisch	43	43	0
Erdkunde	15	15	0
Geschichte	29	29	0
Latein	33	33	0
Politik	16	16	0
Sport	31	31	0
Werte und Normen	15	15	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Berufsbildende Schulen

Wirtschaftspädagogik	76	56	20
----------------------	----	----	----

Bachelor-Studium in zwei Fächern ohne Lehramtsoption

American Studies	16	16	0
Ostasienwissenschaft/ Chinesisch als Fremdsprache	5	5	0
Deutsche Philologie	72	72	0
Ethnologie	28	28	0
Geschlechterforschung	30	30	0
Kulturanthropologie	35	35	0
Kunstgeschichte	28	28	0
Politikwissenschaft	63	63	0
Soziologie	30	30	0
Sport	31	31	0
Volkswirtschaftslehre	84	84	0
Wirtschafts-/Sozialgeschichte	15	15	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Staatsexamen

Medizin ²⁾	411 davon 155 Teilstudienplätze	206 davon 78 Teilstudienplätze	205 davon 77 Teilstudienplätze
Rechtswissenschaft	447	298	149
Zahnmedizin ²⁾	82	41	41

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

C. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsekutive Studiengänge ohne Lehramter**

Angewandte Informatik	33	17	16
Biologische Diversität und Ökologie	40	40	0
Chemie	76	51	25
Development Economics	30	15	15
Development, Neural and Behavioral Biology	32	32	0
Finanzen, Rechnungswesen und Steuern	55	30	25
Forstwissenschaften/Waldökologie	107	107	0
Geographie: Ressourcenanalyse und -management	25	25	0
Hydrogeology and Environmental Geoscience	25	25	0
Interkulturelle Germanistik	30	30	0
Interkulturelle Germanistik Deutschland – China	10	10	0
International Economics	60	30	30
International Nature Conservation	10	10	0
Internet Technologies and Information Systems	6	6	0
Marketing und Distributionsmanagement	55	30	25
Microbiology and Biochemistry	48	48	0
Molecular Biology	20	20	0
Molecular Medicine	20	20	0
Neuroscience	20	20	0
Pferdewissenschaften	30	30	0
Physik	151	151	0
Psychologie	60	60	0
Unternehmensführung	55	30	25
Wirtschafts-/Sozialgeschichte	10	5	5
Wirtschaftsinformatik	35	20	15
Wirtschaftsmathematik	20	20	0

Master Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Wirtschaftspädagogik	35	17,5	17,5
----------------------	----	------	------

Master Lehramt an Gymnasien

Deutsch	36	36	0
Englisch	29	29	0
Geschichte	19	19	0
Sport	17	17	0

D. Sonstige weiterführende Studiengänge

Angewandte Statistik und Empirische Methoden (Promotion)	20	10	10
Biologische Diversität und Ökologie (Promotion)	20	20	0
Euroculture (Master-Weiterbildung)	20	20	0
Holzbiologie und Holztechnologie (Promotion)	15	8	7
Molecular Biology (Promotion)	20	20	0
Molecular Medicine (Promotion)	20	10	10
Neuroscience (Promotion)	20	20	0

Universität Hannover**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in einem Fach**

Architektur	125	125	0
Biochemie	38	38	0
Biologie	87	87	0

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4
Geographie	48	48	0
IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums	35	35	0
Landschaftsarchitektur und Umweltplanung	84	84	0
Life Science	47	47	0
Pflanzenbiotechnologie	30	30	0
Politikwissenschaft	112	112	0
Sozialwissenschaften	133	133	0
Wirtschaftsingenieur	235	235	0
Wirtschaftswissenschaften	672	672	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Gymnasien

Anglistik	87	87	0
Biologie	30	30	0
Darstellendes Spiel	11	11	0
Evangelische Theologie	39	39	0
Geographie	10	10	0
Germanistik	114	114	0
Geschichte	84	84	0
Philosophie	76	76	0
Politik	48	48	0
Religionswissenschaft/Werte und Normen	17	17	0
Spanisch	25	25	0
Sport	40	40	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Technical Education**Berufliche Fachrichtung**

Bautechnik	23	23	0
Farbtechnik und Raumgestaltung	23	23	0
Holztechnik	20	20	0
Lebensmittelwissenschaft	29	29	0

2. Fach

Deutsch	10	10	0
Englisch	3	3	0
Evangelische Religion	3	3	0
Politik	10	10	0
Sonderpädagogik an berufsbildenden Schulen	14	14	0
Spanisch	5	5	0
Sport	7	7	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Sonderpädagogik

Sonderpädagogik	123	123	0
-----------------	-----	-----	---

2. Fach

Deutsch	18	18	0
Evangelische Religion	2	2	0
Geschichte	6	6	0
Kunst	6	6	0
Sachunterricht	12	12	0
Sport	3	3	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern ohne Lehramtsoption

Angewandte Sprachwissenschaft	8	8	0
Interkulturelle Bildung und Beratung	26	26	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Staatsexamen

Rechtswissenschaft	410	410	0
--------------------	-----	-----	---

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

C. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsekutive Studiengänge ohne Lehramter**

Advanced Anglophone Studies	25	25	0
Architektur und Städtebau	56	56	0
Atlantic Studies in History, Culture and Society	25	25	0
Biologie der Pflanzen	30	30	0
European Studies	25	25	0
Funktionale und angewandte Linguistik	25	24	1
Gartenbauwissenschaften	35	30	5
Geschichte	25	24	1
Landschaftsarchitektur	30	30	0
Landschaftswissenschaften	30	30	0
Life Science	20	20	0
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	25	25	0
Pflanzenbiotechnologie	20	18	2
Politikwissenschaft	30	30	0
Religion im kulturellen Kontext	25	25	0
Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften	40	40	0
Umweltplanung	30	30	0
Wirtschaftsgeographie	25	25	0
Wirtschaftsingenieur	100	40	60
Wirtschaftswissenschaften (2 Semester)	152	152	0
Wirtschaftswissenschaften (4 Semester)	33	33	0
Wissenschaft und Gesellschaft	25	25	0

Master Lehramt an Gymnasien

Deutsch	40	40	0
Englisch	35	35	0

D. Sonstige weiterführende Studiengänge

Europäische Rechtspraxis (Magister-Ergänzung)	46	46	0
Europäische Rechtspraxis (Master-Ergänzung)	9	9	0
IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums (Master-Ergänzung)	20	20	0
International Horticulture (Master-Ergänzung)	25	25	0

Medizinische Hochschule Hannover**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Staatsexamen**

Medizin-Modellstudiengang Hannibal – Hannoverscher, integrierter, berufsorientierter und adaptiver Lehrplan ²⁾	270	270	0
Zahnmedizin ²⁾	82	82	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Biochemie	32	24	8
Biomedizin	30	30	0

Tierärztliche Hochschule Hannover**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Staatsexamen**

Tiermedizin ²⁾	256	256	0
---------------------------	-----	-----	---

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Animal Biology	20	20	0
----------------	----	----	---

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

PhD-Programm Veterinary Research and Life Sciences	12	8	4
--	----	---	---

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

Universität Hildesheim**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in einem Fach**

Erziehungswissenschaft	83	83	0
Internationale Kommunikation und Übersetzen	144	144	0
Internationales Informationsmanagement	81	81	0
Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus	23	23	0
Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis	110	110	0
Pädagogische Psychologie	57	57	0
Philosophie-Künste-Medien	32	32	0
Sozial-/Organisationspädagogik	88	88	0
Szenische Künste	20	20	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern

Biologie	37	37	0
Chemie	16	16	0
Deutsch	146	146	0
Englisch	68	68	0
Erdkunde	31	31	0
Evangelische Religion	18	18	0
Geschichte	20	20	0
Informationstechnologie	20	20	0
Katholische Religion	20	20	0
Kunst	25	25	0
Mathematik	98	98	0
Musikerziehung	21	21	0
Physik	21	21	0
Politik	11	11	0
Sport	52	52	0
Technik	30	30	0
Wirtschaft	24	24	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsekutive Studiengänge ohne Lehramter**

Erziehungswissenschaft	41	41	0
Internationale Fachkommunikation Sprachen und Technik	15	13	2
Internationales Informationsmanagement – Informationswissenschaft	25	15	10
Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation	25	15	10
Inszenierung der Künste und Medien	28	14	14
Kulturvermittlung	25	15	10
Literarisches Schreiben	17	17	0
Medientext und Medienübersetzung	25	25	0
Pädagogische Psychologie	33	33	0
Philosophie-Künste-Medien	12	6	6
Sozial-/Organisationspädagogik	55	55	0
Umweltwissenschaft und Naturschutz	15	10	5

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Inklusive Pädagogik und Kommunikation (Master-Weiterbildung)	30	15	15
Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung (Master-Weiterbildung)	15	15	0

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4
Organisation Studies (Master-Weiterbildung)	20	20	0
Sozial- und Organisationspädagogik (Promotion)	10	8	2

Universität Lüneburg

A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾

Bachelor-Studium in zwei Fächern ohne Lehramtsoption

Betriebswirtschaftslehre (Major-Fach)	295	295	0
Digitale Medien/Kulturinformatik (Minor-Fach)	8	8	0
Environmental & Sustainability Studies (Major-Fach)	18	18	0
Ingenieurwissenschaften (Industrie) (Major-Fach)	101	101	0
Kulturwissenschaften (Major-Fach)	257	257	0
Philosophie (Minor-Fach)	7	7	0
Politikwissenschaft (Major-Fach)	34	34	0
Politikwissenschaft (Minor-Fach)	12	12	0
Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht) (Major-Fach)	122	122	0
Studium Individuale (Major-Fach)	29	29	0
Umweltwissenschaften (Major-Fach)	133	133	0
Volkswirtschaftslehre (Major-Fach)	36	36	0
Wirtschaftsinformatik (Major-Fach)	60	60	0
Wirtschaftspsychologie (Major-Fach)	111	111	0
Wirtschaftspsychologie (Minor-Fach)	21	21	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption

Biologie	13	13	0
Deutsch	57	57	0
Englisch	22	22	0
Mathematik	44	44	0
Politik	12	12	0
Sachunterricht	42	42	0
Sport	22	22	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Berufsbildende Schulen

Berufliche Fachrichtung

Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik	40	40	0
Wirtschaftspädagogik	40	40	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾

Konsekutive Studiengänge ohne Lehrämter

Bildungswissenschaft – Educational Sciences	25	25	0
Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media	85	85	0
Management & Business Development	40	40	0
Management & Controlling/Information Systems	40	40	0
Management & Engineering	36	36	0
Management & Financial Institutions	40	40	0
Management & Human Resources	60	60	0
Management & Marketing	40	40	0
Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science	48	48	0
Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics	45	45	0

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Baurecht und Baumanagement (Master-Weiterbildung)	25	25	0
Competition & Regulation (Master-Weiterbildung)	40	20	20

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4
Corporate and Business Law (Master-Weiterbildung)	40	20	20
Industrietechnik (Master-Weiterbildung)	30	0	30
Integriertes Care Management (Bachelor-Weiterbildung)	28	28	0
Manufacturing Management (Master-Weiterbildung)	25	0	25
Master in Auditing (Master-Weiterbildung)	40	0	40
Musik in der Kindheit (berufsbegleitender Bachelor)	25	25	0
Performance Management (Master-Weiterbildung)	25	0	25
Prävention und Gesundheitsförderung (Master-Weiterbildung)	25	0	25
Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher (berufsbegleitender Bachelor)	35	35	0
Sozialmanagement (Master-Weiterbildung)	25	0	25
Strategic Management dual (Master-Weiterbildung)	25	0	25
Sustainability Management (Master-Weiterbildung)	50	0	50

Universität Oldenburg

A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾

Bachelor-Studium in einem Fach

Betriebswirtschaftslehre	110	110	0
Biologie	93	93	0
Comparative and European Law (Hanse Law School)	35	35	0
Pädagogik	77	77	0
Sozialwissenschaften	49	49	0
Umweltwissenschaften	100	100	0
Wirtschaftswissenschaften	108	108	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern

Biologie	30	30	0
Elementarmathematik	56	56	0
Französisch (in Kooperation mit der Universität Bremen)	10	10	0
Gender Studies	17	17	0
Geographie (in Kooperation mit der Universität Bremen)	5	5	0
Germanistik	114	114	0
Geschichte	69	69	0
Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht	20	20	0
Mathematik	111	111	0
Ökonomische Bildung	51	51	0
Pädagogik	30	30	0
Politik-Wirtschaft	26	26	0
Sonderpädagogik	95	95	0
Sozialwissenschaften	50	50	0
Spanisch (in Kooperation mit der Universität Bremen)	5	5	0
Technik	30	30	0
Wirtschaftswissenschaften	52	52	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Staatsexamen

Modellstudiengang Humanmedizin (in Koopera- tion mit der Rijkuniversiteit Groningen) ²⁾	40	40	0
---	----	----	---

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

C. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsekutive Studiengänge ohne Lehramter**

Erziehungs- und Bildungswissenschaften	70	70	0
European Master of Migration and Intercultural Relations	30	30	0
Museum und Ausstellung	10	10	0
Psychology and Cognitive Neuroscience	33	33	0
Renewable Energy	25	25	0
Sustainability Economics and Management	45	45	0
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	90	90	0

Universität Osnabrück**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in einem Fach**

Biowissenschaften	82	82	0
Cognitive Science	101	101	0
Europäische Studien	45	45	0
Psychologie	83	83	0
Sozialwissenschaften	50	50	0
Wirtschaftsinformatik	25	25	0
Wirtschaftsrecht	61	61	0
Wirtschaftswissenschaft	247	247	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern Fachwissenschaft und mit Lehramtsoption Gymnasien

Anglistik	48	48	0
Biologie	40	40	0
Geographie	53	53	0
Germanistik	51	51	0
Geschichte	55	55	0
Mathematik	46	46	0
Pädagogik	45	45	0
Politikwissenschaft	15	15	0
Soziologie	15	15	0
Spanisch	49	49	0
Sport	17	17	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Grund-, Haupt- und Realschulen

Biologie	13	13	0
Deutsch	57	57	0
Englisch	52	52	0
Mathematik	62	62	0
Sachunterricht	14	14	0
Sport	16	16	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Berufsbildende Schulen**Berufliche Fachrichtung**

Gesundheitswissenschaften	26	26	0
Kosmetologie	24	24	0
Pflegewissenschaften	23	23	0

2. Fach

Sport	9	9	0
-------	---	---	---

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Staatsexamen

Rechtswissenschaft	412	412	0
--------------------	-----	-----	---

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

C. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsequente Studiengänge ohne Lehrämter**

Biowissenschaften	40	40	0
Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft	30	15	15
Internationale Migration und interkulturelle Beziehung	30	30	0
Pädagogik	30	15	15
Psychologie	72	72	0

D. Sonstige weiterführende Studiengänge

Advanced Materials (Promotion)	30	15	15
Biowissenschaften (Promotion)	10	5	5
Cognitive Science (Promotion)	10	5	5
Informatik (Promotion)	10	5	5
Migrationsforschung und interkulturelle Studien (Promotion)	10	5	5
Mathematik (Promotion)	10	5	5
Psychologie (Promotion)	12	6	6
Steuerwissenschaft (Taxation) (Master-Ergänzung 2-semesterig)	40	40	0
Steuerwissenschaft (Taxation) (Master-Ergänzung 4-semesterig)	40	40	0
Wirtschaftsstrafrecht (Master-Ergänzung)	30	30	0

Universität Vechta**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in einem Fach**

Soziale Arbeit	124	124	0
----------------	-----	-----	---

Bachelor-Studium in zwei Fächern

Deutsch	86	86	0
Mathematik	61	61	0
Sachunterricht	48	48	0

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in einem Fach**

Dirigieren	3	3	0
Gesang	11	11	0
Jazz/Rock/Pop	11	11	0
Kirchenmusik	3	3	0
Klavier	11	11	0
Komposition	2	2	0
Künstlerische Ausbildung-Instrumentalmusik	26	26	0
Künstlerisch-pädagogische Ausbildung Musik	17	17	0
Medienmanagement	39	39	0
Popular Music	10	10	0

Bachelor-Studium in zwei Fächern

Musik	28	28	0
Musik (Lehramt für Sonderpädagogik)	5	5	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Diplom

Schauspiel	11	11	0
------------	----	----	---

C. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsequente Studiengänge ohne Lehrämter**

Dirigieren	4	4	0
Gesang in freiberuflicher Tätigkeit	6	6	0

Universität oder Hochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4
Gesang/Oper	7	7	0
Jazz/Rock/Pop	2	2	0
Kammermusik	8	8	0
Kinder-/Jugendchorleitung	3	3	0
Kirchenmusik	3	3	0
Komposition	2	2	0
Künstlerische Ausbildung-Instrumentalmusik	20	20	0
Künstlerisch-pädagogische Ausbildung Musik	5	5	0
Medien und Musik	17	17	0
Medienmanagement	16	16	0
Musikforschung und -vermittlung	8	8	0
Musiktheorie	3	3	0
Tastenteinstrumente	11	11	0

Master Lehramt an Gymnasien

Musik	15	15	0
-------	----	----	---

Master Lehramt für Sonderpädagogik

Musik	5	5	0
-------	---	---	---

D. Sonstige weiterführende Studiengänge

Soloklasse (Diplom-Aufbau)	20	20	0
----------------------------	----	----	---

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in zwei Fächern**

Darstellendes Spiel	15	15	0
Industrial-Design	25	25	0
Kommunikationsdesign	25	25	0
Kunstvermittlung	26	26	0
Kunstwissenschaft	41	41	0
Medienwissenschaften	41	41	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Diplom

Freie Kunst	68	68	0
-------------	----	----	---

C. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsekutive Studiengänge ohne Lehramter**

Communication Arts	15	15	0
Kunstwissenschaft	15	15	0
Medienwissenschaften	25	25	0
Transportation Design	15	15	0

Master Lehramt an Gymnasien

Darstellendes Spiel	10	10	0
Kunst	10	10	0

D. Sonstige weiterführende Studiengänge

Bildende Kunst (Meisterschüler)	25	25	0
---------------------------------	----	----	---

¹⁾ Die Zulassungszahlen werden unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 2 der Kapazitätsverordnung festgesetzt.

²⁾ Auswahlverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung (hochschulstart.de)

II. Besondere Zulassungsbeschränkungen für höhere Semester

Abweichend von § 2 Satz 1 werden an Stelle der Zulassungszahl für Studienanfänger folgende Aufnahmegrenzen oder -sperrn festgesetzt und andere Ausnahmen vorgesehen:

Universität oder Hochschule Studiengang	Angaben beziehen sich auf das WS
1	2

Technische Universität Braunschweig**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor****Bachelor-Studium in einem Fach**

Architektur + 5. Semester im Wintersemester 2012/2013	30
Architektur + 4. und 6. Semester im Sommersemester 2013	30

Universität Göttingen**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor****Bachelor-Studium in einem Fach**

Ethnologie 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Politikwissenschaften 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Sozialwissenschaften 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Soziologie 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Wirtschaftsinformatik 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Gymnasien

Englisch 3. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Politik 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Sport 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung

Bachelor-Studium in zwei Fächern ohne Lehramtsoption

Deutsche Philologie 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Ethnologie 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Geschlechterforschung 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Kunstgeschichte 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Politikwissenschaft 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Soziologie 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung
Sport 2. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Staatsexamen

Medizin 2. bis 4. Semester je	206 davon je 78 Teilstudienplätze
5. und höhere Semester je	128
Rechtswissenschaften 3. und höhere Semester	keine Zulassungsbeschränkung

Universität Lüneburg**A. Sonstige weiterführende Studiengänge**

Baurecht und Baumanagement (Master-Weiterbildung)	0
Competition & Regulation (Master-Weiterbildung)	0
Corporate and Business Law (Master-Weiterbildung)	0
Industrietechnik (Master-Weiterbildung)	0
Integriertes Care Management (Bachelor-Weiterbildung)	0
Master in Auditing (Master-Weiterbildung)	0
Musik in der Kindheit (berufsbegleitender Bachelor)	0
Prävention und Gesundheitsförderung (Master-Weiterbildung)	0
Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher (berufsbegleitender Bachelor)	0

Zulassungszahlen für Studienanfängerinnen und Studienanfänger an den nachstehend genannten Fachhochschulen

Fachhochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Standort Salzgitter**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Logistik- und Informationsmanagement	43	43	0
Logistik im Praxisverbund	22	22	0
Management des Öffentlichen Verkehrs	33	33	0
Mediendesign	68	68	0
Medienmanagement	68	68	0
Sportmanagement	80	80	0
Stadt- und Regionalmanagement	75	75	0
Tourismusmanagement	80	80	0
Transport- und Logistikmanagement	83	83	0
Wirtschaftsingenieurwesen- Verkehrsmanagement	46	46	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Führung in Dienstleistungsunternehmen	25	25	0
Verkehr und Logistik	25	0	25

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Umwelt- und Qualitätsmanagement (Master-Weiterbildung)	10	10	0
Vertriebsmanagement (Master-Weiterbildung)	15	0	15

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Standort Suderburg**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Betriebswirtschaftslehre online	37	37	0
Handel und Logistik	95	48	47
Soziale Arbeit	108	54	54

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Wasserwirtschaft im globalen Wandel	30	30	0
-------------------------------------	----	----	---

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Standort Wolfenbüttel**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Elektrotechnik im Praxisverbund	60	60	0
Maschinenbau	134	79	55
Maschinenbau im Praxisverbund	55	55	0
Recht, Finanzmanagement und Steuern	99	59	40
Recht, Personalmanagement und -psychologie	99	50	49
Soziale Arbeit	261	131	130
Wirtschaftsinformatik	33	33	0
Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau	51	33	18
Wirtschaftsingenieurwesen/ Maschinenbau im Praxisverbund	24	24	0
Wirtschaftsrecht	95	55	40

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Electronic Systems	22	12	10
Energiesystemtechnik	25	25	0
Informatik	25	25	0
International Law and Business	25	15	10
Medieninformatik online	6	6	0
Präventive Soziale Arbeit	30	30	0
Systems Engineering	25	17	8

Fachhochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Automotive Production (Master-Weiterbildung)	25	15	10
Entrepreneurship & Innovationmanagement (Master-Weiterbildung)	10	0	10
Erlebnispädagogik/Outdoortraining (Zertifikat-Weiterbildung)	15	0	15
Netztechnik und Netzbetrieb (Master-Weiterbildung)	20	20	0
Sozialmanagement (Master-Weiterbildung)	25	25	0

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Standort Wolfsburg**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Augenoptik im Praxisverbund	19	19	0
Betriebswirtschaftslehre	132	132	0
Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund	28	28	0
Fahrzeugmechatronik und -informatik	36	24	12
Fahrzeugmechatronik und -informatik im Praxisverbund	28	28	0
Fahrzeugtechnik	198	132	66
Fahrzeugtechnik im Praxisverbund	48	48	0
Management im Gesundheitswesen	143	143	0
Pflege berufsbegleitend	46	46	0
Wirtschaftsingenieurwesen/ Automobiltechnologie	108	108	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Strategisches Management	30	30	0
--------------------------	----	----	---

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik (Master-Weiterbildung)	40	0	40
Servicetechnik und -prozesse (Master-Weiterbildung)	20	20	0
Fahrzeugsystemtechnologien (Master-Weiterbildung)	24	24	0
Wirtschaftsingenieurwesen (Master-Weiterbildung)	60	30	30

Hochschule Emden/Leer, Standort Emden**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Betriebswirtschaft	139	139	0
Biotechnologie/Bioinformatik	52	52	0
Energieeffizienz	47	47	0
Industrial Business System	55	55	0
International Business Administration	72	72	0
Maschinenbau und Design	88	88	0
Medieninformatik online	66	33	33
Medientechnik	50	50	0
Soziale Arbeit	175	175	0
Sozial- und Gesundheitsmanagement	70	70	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Applied Life Sciences	25	13	12
Business Management	35	35	0
Management Consulting	25	25	0
Soziale Arbeit	25	25	0

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Technical Management (Master-Aufbau)	25	13	12
--------------------------------------	----	----	----

Fachhochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

Hochschule Emden/Leer, Standort Leer**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Schiffs- und Reedereimanagement	75	75	0
---------------------------------	----	----	---

Hochschule Hannover, Standort Hannover**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Angewandte Informatik	113	113	0
Bank- und Versicherungswesen	20	10	10
Betriebswirtschaftslehre	269	140	129
Elektrotechnik und Informationstechnik	330	219	111
Fotojournalismus und Dokumentarfotografie	43	43	0
Heilpädagogik	35	0	35
Informationsmanagement	98	98	0
Innenarchitektur	59	59	0
International Business Studies	25	25	0
Journalistik	50	50	0
Lebensmittelverpackungstechnologie	34	34	0
Maschinenbau	234	156	78
Maschinenbau-Informatik	31	31	0
Mechatronik	53	35	18
Mechatronik dual	22	22	0
Mediendesign	45	45	0
Medizinisches Informationsmanagement	66	66	0
Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie	41	41	0
Modedesign	42	42	0
Pflege	45	45	0
Produkt-Design	43	43	0
Public-Relations	59	59	0
Religionspädagogik und Soziale Arbeit	39	39	0
Soziale Arbeit	200	100	100
Szenografie – Kostüm	36	36	0
Technische Redaktion	50	50	0
Technologie Nachwachsender Rohstoffe	39	39	0
Veranstaltungsmanagement dual	26	26	0
Verfahrens-, Energie- und Umwelttechnik	102	68	34
Visuelle Kommunikation	46	46	0
Wirtschaftsinformatik	144	72	72
Wirtschaftsingenieur/Elektrotechnik	76	53	23
Wirtschaftsingenieur/Maschinenbau	112	56	56

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Angewandte Informatik	37	37	0
Design und Medien	25	25	0
Fernsehjournalismus	14	14	0
Kommunikationsmanagement	14	14	0
Management und Bildungswissenschaften für Pflege und Gesundheitsberufe	24	24	0
Maschinenbau-Entwicklung	15	8	7
Milch- und Verpackungswirtschaft	17	0	17
Process-Engineering und Produktionsmanagement	14	7	7
Sensor- und Automatisierungstechnik	30	16	14
Unternehmensentwicklung	43	22	21
Wertschöpfungsmanagement im Maschinenbau dual	15	0	15

Fachhochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Informations- und Wissensmanagement (Master-Weiterbildung)	15	15	0
Mittelständische Unternehmensführung (Master-Weiterbildung)	20	20	0
Nachhaltiges Energiedesign für Gebäude (Master-Weiterbildung)	21	21	0
Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Master-Weiterbildung)	24	24	0

Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Standort Göttingen**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Arboristik	40	40	0
Forstwirtschaft	91	91	0
Wirtschaftsingenieurwesen	72	72	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien	25	25	0
Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	26	26	0

Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Standort Hildesheim**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Bildung und Erziehung im Kindesalter	79	44	35
Gestaltung	164	84	80
Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie (Beginn im 4. Fachsemester)	110	88	22
Soziale Arbeit	161	74	87

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Gestaltung	36	18	18
Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie	22	0	22
Soziale Arbeit	35	35	0

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Pflegemanagement (berufsbegleitender Bachelor)	30	30	0
Pflegepädagogik (berufsbegleitender Bachelor)	30	30	0

Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Standort Holzminden**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Immobilienwirtschaft und -management	110	110	0
Soziale Arbeit	110	110	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Immobilienmanagement	40	40	0
Soziale Arbeit	18	18	0

Hochschule Osnabrück, Standort Lingen**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Allgemeiner Maschinenbau	38	38	0
Betriebswirtschaft und Management	82	82	0
Betriebswirtschaft dual	75	75	0
Engineering technischer Systeme	40	40	0
Kommunikationsmanagement	71	71	0
Management betrieblicher Systeme dual	25	25	0
Pflege dual	42	42	0
Theaterpädagogik	18	18	0

Fachhochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4
Wirtschaftsinformatik	79	79	0
Wirtschaftsinformatik dual	18	18	0
Wirtschaftsingenieurwesen	86	86	0
Wirtschaftsingenieurwesen dual	40	40	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Kommunikation und Management	25	25	0
------------------------------	----	----	---

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Führung und Organisation (Master-Weiterbildung)	25	25	0
Technologieanalyse, -engineering und -management (Master-Weiterbildung)	25	25	0
Wirtschaftsingenieurwesen (Master-Weiterbildung)	25	25	0

Hochschule Osnabrück, Standort Osnabrück**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾****Bachelor-Studium in einem Fach**

Aircraft and Flight Engineering	19	19	0
Angewandte Volkswirtschaftslehre	37	37	0
Baubetriebswirtschaft dual	32	32	0
Betriebliches Informationsmanagement	50	50	0
Betriebswirtschaft und Management	175	135	40
Betriebswirtschaft dual	25	25	0
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen	73	38	35
Bioverfahrenstechnik in Agrar- und Lebensmittelwirtschaft	42	42	0
Dentaltechnologie	41	36	5
Elektrotechnik	124	90	34
Ergotherapie/Logopädie/Physiotherapie	90	45	45
Ergotherapie/Physiotherapie dual	55	0	55
Europäisches Elektrotechnik/Informatik Studium (EES/EIS)	10	10	0
European Mechanical Engineering Studies	11	11	0
Fahrzeugtechnik	86	65	21
Freiraumplanung	64	64	0
Industrial Design	37	37	0
Informatik-Medieninformatik	119	78	41
Informatik-Technische Informatik	42	42	0
Ingenieurwesen im Landschaftsbau	61	61	0
Internationale Betriebswirtschaft und Management	77	39	38
International Management	35	35	0
Kunststofftechnik	14	10	4
Kunststofftechnik im Praxisverbund	10	10	0
Landschaftsentwicklung	44	44	0
Landwirtschaft	126	126	0
Maschinenbau	190	135	55
Maschinenbau im Praxisverbund	25	0	25
Mechatronic	42	42	0
Media and Interactiondesign	40	40	0
Midwifery	37	0	37
Musikerziehung	120	100	20
Öffentliche Verwaltung	115	115	0
Öffentliches Management	37	37	0

Fachhochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4
Ökotrophologie	55	55	0
Pflege dual	42	42	0
Pflegemanagement	42	0	42
Pflegewissenschaft	32	0	32
Produktionsgartenbau	67	67	0
Soziale Arbeit	119	119	0
Verfahrenstechnik	42	42	0
Werkstofftechnik	14	10	4
Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness	53	53	0
Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion	81	81	0
Wirtschaftspsychologie	74	39	35
Wirtschaftsrecht	124	80	44

Bachelor-Studium in zwei Fächern mit Lehramtsoption Berufsbildende Schulen**Berufliche Fachrichtung**

Elektrotechnik	5	5	0
Metalltechnik	14	14	0
Ökotrophologie	26	26	0

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master¹⁾**Konsequente Studiengänge ohne Lehramter**

Agrar- und Lebensmittelwirtschaft	35	35	0
Angewandte Werkstoffwissenschaften	28	23	5
Business Management	25	25	0
Bodennutzung und Bodenschutz	25	25	0
Controlling and Finance	25	25	0
Elektrotechnik-Automatisierungssysteme	29	25	4
Entwicklung und Produktion	28	23	5
Fahrzeugtechnik	28	23	5
Informatik-Verteilte und Mobile Anwendungen	33	28	5
International Business and Management	25	25	0
Landschaftsarchitektur und Regionalentwicklung	25	25	0
Management im Gesundheitswesen	25	25	0
Management im Landschaftsbau	25	25	0
Management in Nonprofit-Organisationen	25	25	0
Mechatronic Systems Engineering	34	34	0
Wirtschaftsrecht	25	25	0

C. Sonstige weiterführende Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (Master-Weiterbildung)	25	25	0
Hochschul- und Wissenschaftsmanagement (Master-Weiterbildung)	25	0	25
International Supply Chain Management (Master-Weiterbildung)	25	0	25
Gesundheitsmanagement/Health Management (Master-Weiterbildung)	25	0	25
Public Management (Master-Weiterbildung)	25	0	25

Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Standort Elsfleth**A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾**

Internationales Transportmanagement	35	25	10
Nautik im Praxisverbund	10	10	0
Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft	41	31	10

Fachhochschule Studiengang	Zulassungszahlen		
	Studienjahr 2012/2013	davon im	
		Wintersemester	Sommersemester
1	2	3	4

B. Studiengänge mit dem Abschluss: Master (konsekutiver Studiengang)¹⁾

Maritime Management	20	10	10
---------------------	----	----	----

Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Standort Oldenburg

A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾

Assistive Technologien	22	22	0
Bauingenieurwesen	168	125	43
Hörtechnik und Audiologie	31	31	0
Management und Engineering im Bauwesen	40	20	20
Wirtschaftsingenieurwesen/Bauwirtschaft	75	75	0
Wirtschaftsingenieurwesen/Geoinformation	31	31	0

B. Sonstige weiterführende Studiengänge

Facility Management und Immobilienwirtschaft (Master-Weiterbildung)	25	15	10
--	----	----	----

Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Standort Wilhelmshaven

A. Studiengänge mit dem Abschluss: Bachelor¹⁾

Medienwirtschaft und Journalismus	93	53	40
Tourismuswirtschaft	133	90	43
Tourismuswirtschaft deutsch-französisch	14	14	0
Tourismuswirtschaft online	60	60	0
Wirtschaft	140	90	50
Wirtschaftsingenieurwesen	112	77	35

¹⁾ Die Zulassungszahlen werden unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 2 der Kapazitätsverordnung festgesetzt.

Faktoren für die Abschlüsse

Abschlüsse	Faktor
Bachelor	
Bachelor-Studium in einem Fach	1,00
Bachelor-Studium in zwei Fächern	
Hauptfach	0,67
Nebenfach	0,33
Major-Fach an der Universität Lüneburg	0,83
Minor-Fach an der Universität Lüneburg	0,17
Gleichgewichtete Fächer	je 0,50
Sonderpädagogik als Hauptfach	0,75
Unterrichtsfach in Kombination mit Sonderpädagogik als Hauptfach	0,25
Berufliche Fachrichtung als Hauptfach mit einem weiteren Unterrichtsfach	1,00
Aufteilung für die berufliche Fachrichtung und das Unterrichtsfach	gemäß dem credit-point-System oder dem Semesterwochenstunden- Verhältnis an der Hochschule
Wirtschaftswissenschaften als Hauptfach an der Universität Oldenburg	0,75
Unterrichtsfach in Kombination mit Wirtschaftswissenschaften als Hauptfach an der Universität Oldenburg	0,25
Master	
Master-Studium in einem Fach (konsekutiver Studiengang)	1,00
Master-Studium in zwei Fächern (alle Lehramtsformen)	
Hauptfach	0,67
Nebenfach	0,33
Gleichgewichtete Fächer	je 0,50
Sonderpädagogik als Hauptfach	0,75
Unterrichtsfach in Kombination mit Sonderpädagogik als Hauptfach	0,25
Sonderpädagogik als Hauptfach an der Universität Oldenburg	0,50
Unterrichtsfach in Kombination mit Sonderpädagogik als Hauptfach an der Universität Oldenburg	0,50
Berufliche Fachrichtung als Hauptfach mit einem weiteren Unterrichtsfach	1,00
Aufteilung auf die berufliche Fachrichtung und das Unterrichtsfach	gemäß dem credit-point-System oder dem Semesterwochenstunden- Verhältnis an der Hochschule
Diplom, Staatsexamen	1,00
Magistra oder Magister artium	
Hauptfach	0,50
Nebenfach	0,25
Sonstige Abschlüsse in einem weiterführenden Studiengang	1,00

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei
 Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover; Postanschrift: 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-0, Telefax 0511 8550-2400, Postbank Hannover 4 10-308. Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen. Erscheint nach Bedarf. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr 56,30 € (einschließlich 3,68 € Mehrwertsteuer und einschließlich 9,20 € Portokostenanteil). Bezugskündigung kann nur 10 Wochen vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 8 Seiten 1,05 €. ISSN 0341-3497. Abonnementsservice Christian Engelmann, Telefon 0511 8550-2424, Telefax 0511 8550-2405

Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 4,20 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten



VAKAT



VAKAT

Lieferbar ab April 2012

Einbanddecke inklusive CD



**Fünf Jahrgänge
handlich
auf einer CD!**

Jahrgänge 2007 bis 2011:

- Nds. Ministerialblatt
- Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt

Die optimale Archivierung
ergänzend zur Einbanddecke.



→ Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2011
inklusive CD

nur € 21,- zzgl. Versandkosten

→ Einbanddecke Niedersächsisches Ministerialblatt 2011
inklusive CD

nur € 21,- zzgl. Versandkosten

Gleich bestellen: Telefax 0511 8550-2405

schlütersche
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG